



---

---

**Neudruck**

**Rechtsausschuss**

**54. Sitzung (öffentlich)**

20. Januar 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Vorsitz: Dr. Ingo Wolf (FDP)

Protokoll: Helmut Röhrig

**Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung** **7**

**1 Aktuelle Viertelstunde: Art, Umfang und Zeitplan für die Umsetzung der den Geschäftsbereich des Justizministeriums betreffenden Punkte des 15-Punkte Programms der Landesregierung (s. Anlage 1)** **8**

In Verbindung mit

**Unterrichtung der Landesregierung: Umsetzung des in der Plenarsitzung des Landtags am 14.01.2016 vorgestellten 15-Punkte-Programms der Landesregierung für den Geschäftsbereich der Justiz (s. Anlage 2)** **8**

Bericht der Landesregierung

In Verbindung mit

**Sachstand strafrechtlicher Ermittlungen wegen massiver Übergriffe auf Frauen in der Silvesternacht in Köln und anderen NRW-Städten (s. Anlage 3)**

8

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3628

**2 Verfahren über die Anträge**

45

**1. Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands einschließlich ihrer Teilorganisationen Junge Nationaldemokraten, Ring Nationaler Frauen und Kommunal-politische Vereinigung ist verfassungswidrig.**

**2. Die Nationaldemokratische Partei Deutschlands einschließlich ihrer Teilorganisationen Junge Nationaldemokraten, Ring Nationaler Frauen und Kommunal-politische Vereinigung wird aufgelöst.**

**3. Es ist verboten, Ersatzorganisationen für die Nationaldemokratische Partei Deutschlands einschließlich ihrer Teilorganisationen Junge Nationaldemokraten, Ring Nationaler Frauen und Kommunalpolitische Vereinigung zu schaffen oder bestehende Organisationen als Ersatzorganisationen fortzusetzen.**

**4. Das Vermögen der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands einschließlich ihrer Teilorganisationen Junge Nationaldemokraten, Ring Nationaler Frauen und Kommunalpolitische Vereinigung wird zugunsten der Bundesrepublik Deutschland für gemeinnützige Zwecke eingezogen.**

Antragsteller:

Bundesrat, vertreten durch den Präsidenten des Bundesrates, Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin, Bevollmächtigte: 1. Prof. Dr. Christoph Möllers, c/o Bundesrat, Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin, 2. Prof. Dr. Christian Waldhoff, c/o Bundesrat, Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin –

Antragsgegnerin:

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), vertreten durch den Bundesvorsitzenden Frank Franz, Berlin, Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Peter Richter, LL.M., Birkenstraße 5, 66121 Saarbrücken –

2 BvB 1/13

Vorlage 16/3556

Der Ausschuss beschließt, an dem Termin nicht teilzunehmen.

- 3 Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Städte Münster und Blomberg sowie der Gemeinde Hellenthal, § 9 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2015 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 – GFG 2015) vom 18. Dezember 2014 (GV. NRW. 2014 Nr. 43, S. 929 – 968) verletzen die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung** 46

VerfGH 17/15

Vorlage 16/3576

Der Rechtsausschuss empfiehlt dem Landtag einstimmig, zu dem verfassungsgerichtlichen Verfahren nicht Stellung zu nehmen.

- 4 Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Bonn, der Gemeinde Much und der Stadt Velbert, §§ 8 Ab. 3 Satz 2 und 3, 27 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2015 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 – GFG 2015) vom 18. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 933 ff.) i. V. m. Anlage 3 zu diesem Gesetz verletzen die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung** 47

VerfGH 18/15

Vorlage 16/3620

Der Rechtsausschuss empfiehlt dem Landtag einstimmig, zu dem verfassungsgerichtlichen Verfahren nicht Stellung zu nehmen.

- 5 Dienstrechtsmodernisierungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz – DRModG NRW)** 48

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Drucksache 16/10380

Der Rechtsausschuss kommt überein, fakultativ an der Sachverständigenanhörung am 7. März 2016 teilzunehmen.

Rechtsausschuss

20.01.2016

54. Sitzung (öffentlich)

rö

**6 Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen 49**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/10379

Der Rechtsausschuss kommt überein, fakultativ an der Sachverständigenanhörung am 14. April 2016 teilzunehmen.

**7 Opfern von Straftaten den Gang in den Zeugenstand erleichtern: Psychosoziale Prozessbegleitung stärken! (s. Anlage zu TOP 7) 50**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/10064

Hinzuziehung eines Vertreters des Justizministeriums Baden-Württemberg

**8 Strafvollzug in Nordrhein-Westfalen vor dem Kollaps – Rot-Grün muss belastbares Konzept für die Zukunft des Strafvollzugs vorlegen und nicht willkürlich Haftplätze abbauen! (s. Anlage) 62**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/8940  
Vorlage 16/3627

Auswertung der schriftlichen Anhörung

**9 Gesetz zur Regelung des Vollzuges der Untersuchungshaft in Nordrhein-Westfalen (Untersuchungshaftvollzugsgesetz Nordrhein-Westfalen- UVollzG NRW) vom 27. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 540) – § 79 Absatz 2 UVollzG Nordrhein-Westfalen 67**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3565

- 10 Bericht der Landesregierung zum Sachstand der bei der Zentralstelle des Landes Nordrhein-Westfalen zur Bekämpfung nationalsozialistischer Massenverbrechen anhängigen Verfahren 69**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3569

– ohne Diskussion –

- 11 Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (StiftG NRW) – Bericht über die Erfahrungen mit dem Stiftungsgesetz 70**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3573

- 12 Bericht der Vollzugskommission des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen über die Ergebnisse ihrer Besuche in Vollzugseinrichtungen – Jahresbericht 2015 71**

Bericht des Vorsitzenden der Vollzugskommission  
Vorlage 16/3602

In Verbindung mit

**Informationsreise der Vollzugskommission des Rechtsausschusses nach Hessen (Justizvollzugsanstalt Kassel I) am 13.04.2015**

Bericht des Vorsitzenden der Vollzugskommission  
Vorlage 16/3181

In Verbindung mit

**Informationsreise der Vollzugskommission im Rechtsausschuss nach Zürich/Schweiz vom 15. bis 16. September 2015**

Bericht des Vorsitzenden der Vollzugskommission  
Vorlage 16/3372

- 13 Sachstand strafrechtlicher Ermittlungen gegen bekannte Tätergruppen mit arabischen bzw. nordafrikanischen Wurzeln in Köln und Düsseldorf: Taschendiebstähle, Antanzen, Drogenhandel oder Raubüberfälle mit Körperverletzung – Düsseldorfer SOKO Casablanca zählt über 2.200 Tatverdächtige; Kölner Ermittler kritisieren Justiz (TOP beantragt von der FDP; s. Anlage 3 zu TOP 1)** **76**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3629

- 14 Verschiedenes** **77**

Der Rechtsausschuss kommt überein, die Sitzung am 13. April 2016 als auswärtige Sitzung in Detmold durchzuführen.

\* \* \*